

13. Juni 2007

Postulat

von Claudia Nielsen (SP)
und Marianne Dubs (SP)

Der Stadtrat wird gebeten, eine Auszeichnung für besonders energieeffiziente und ressourcenschonende Bauten zu schaffen, jährlich zu verleihen und durch geeignete Kommunikation öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema zu schaffen. Die ausgezeichneten Bauten sollen aufzeigen, dass derartiges Bauen oder auch Sanieren interessant und attraktiv sein kann. Dabei ist eine möglichst umfassende Betrachtung zu wählen, die über die existierenden Labels hinausgeht.

Begründung:

Die Auszeichnungen für gute Bauten findet in der Fachwelt und in der interessierten Öffentlichkeit Aufmerksamkeit. Sie bringt Anerkennung für besondere Leistungen und lädt zum Nachahmen ein. Selbst wer nicht besonders informiert ist, kann anhand der bronzenen Plakette gute Bauten erkennen.

In einer Zeit, wo der Klimawandel in aller Munde ist, umfassend ressourcenschonend Bauen aber noch ein Nischendasein fristet, drängt es sich auf, besonders nachahmenswerte Beispiele ans Licht der Öffentlichkeit zu bringen.

Labels wie Minergie gibt es bereits und auch die kantonalen Energiedirektoren prüfen einen harmonisierten Energieausweis für Gebäude. Uns schwebt eine umfassendere Auszeichnung vor, die zusätzlich das Umfeld und das Innenleben der Gebäude berücksichtigt: Anbindung an den Verkehr, Erreichbarkeit von Freiräumen, Bodenversiegelung, Wassersparmassnahmen, Ausstattung etc.

Eine solche Auszeichnung wäre als Baustein auf dem Weg zur vom Stadtrat richtigerweise anvisierten 2000 W-Gesellschaft anzusehen.



Antrag auf Behandlung mit der Weisung 412 El Cadonau